

1. Ausgangslage

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten sind die formalen Genehmigungen von überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2024 gemäß § 3 Abs. 2 Ziffer 2 der Hauptsatzung der Stadt Freiburg einzuholen.

Die tatsächlichen Aufwendungen des Haushaltsjahres 2024 weisen für die Transferleistungen der Kinder- und Jugendhilfe eine Budgetüberschreitung von 6.808.010,00 € aus. Diese sind im Wesentlichen auf nicht abgerechnete erstattungsfähige Aufwendungen in den folgenden Bereichen zurückzuführen:

Unbegleitete Minderjährige Ausländer (UMA)

	Budget 2024	Rechnungsergebnis 2024	Abweichung
Erträge	-5.987.500,00 €	-6.047.030,00 €	-59.530,00 €
Aufwendungen	5.457.500,00 €	11.452.400,00 €	5.994.900,00 €
Netto	-530.000,00 €	5.405.370,00 €	5.935.370,00 €

Die angefallenen Aufwendungen liegen deutlich über dem Budget. Darüber hinaus konnten die angefallenen Aufwendungen noch nicht in vollem Umfang vom Land zurückgefordert werden.

Die deutliche Überschreitung des Budgets ist darauf zurückzuführen, dass das Jahr 2024 von sehr hohen Zugangszahlen von UMAs geprägt war. Damit einher ging ein Anstieg der Anschlussverpflichtungen in Form von Hilfen zur Erziehung für UMAs, die nicht auf andere Stadt- und Landkreise verteilt werden konnten. Die erstattungsfähigen Aufwendungen konnten noch nicht vollumfänglich beim Land abgerechnet werden. Die fehlenden Erträge wurden über die Änderungsliste für den Haushalt 2025/2026 nachgemeldet.

Flüchtende aus der Ukraine

	Budget 2024	Rechnungsergebnis 2024	Abweichung
Erträge	-15.727.040,00 €	-6.317.000,00 €	9.410.040,00 €
Aufwendungen	13.727.040,00 €	9.050.790,00 €	-4.676.250,00 €
Netto	-2.000.000,00 €	2.733.790,00 €	4.733.790,00 €

Die angefallenen Aufwendungen sind geringer als ursprünglich bei der Haushaltsaufstellung geplant. Dementsprechend sind auch die Erträge geringer als geplant. Allerdings konnten auch in diesem Bereich die erstattungsfähigen Aufwendungen noch nicht vollständig abgerechnet und somit auch keine ausreichenden Erträge erwirtschaftet werden. Die fehlenden Erträge wurden ebenfalls über die Änderungsliste für den Haushalt 2025/2026 nachgemeldet.

2. Ausblick

Der Gemeinderat wird wie in den Vorjahren über das Rechnungsergebnis insgesamt im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe sowie über die Fallzahlen- und Kostenentwicklung im Jahr 2025 informiert. Die Darstellung erfolgt in einer gesonderten Drucksache.

Die nicht abgerechneten Erträge wurden über die Änderungsliste der Verwaltung für den Haushalt 2025/2026 angemeldet.

Für Rückfragen steht Frau Hirsch, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Tel.: 0761/201-8480, zur Verfügung.

- Bürgermeisteramt -